

[2797.] **Falscher Preis in Kayser's Bücher-Lexikon.**

10. Theil (L-3). Seite 53.

**Lueg's, S., biblische Real-Concordanz.** 2 Bände, kostet nicht 2  $\text{r}$ , sondern kostet stets und kostet auch fortwährend 4  $\text{r}$ , was wir, durch mehrere Reclamationen auf diese, von uns nicht veranlasste, höchst unangenehme Unrichtigkeit in jenem wichtigen bibliopolischen General-Kataloge aufmerksam gemacht, hiermit zu berichtigen eilen.

Augsburg, 30. März 1849.

**K. Kollmann'sche Buchhandlung.**

[2798.] **Audiatur et altera pars.**

Der Buchhändler Herr Gerhard hat mich S. 272 No. 2014 dieses Blattes bitter angegriffen; seine Streit- und Schmähsucht ist aber von a. bis  $\omega$ ., d. h. von Danzig bis zur Festung Weichselmünde, wo dergleichen Leuten der Mund gestopft wird, so berüchtigt und dagegen mein ruhiger Charakter und gerader Sinn, der Keinem Unrecht zu thun fähig ist, so bekannt, daß jeder, der uns beide kennt und von diesem Streite hört, von vornher sagen wird, daß er Unrecht und ich Recht habe.

Es ist nämlich unbestreitbar, daß er das Eigenthum der landwirthschaftlichen Zeitung verloren hat, weil er die Verlagshandlung verkaufte und das Ministerium ihm die weitere Concession zur Herausgabe des Blattes nicht ertheilen wollte, aber wohl mir, ohne daß ich sie nachgesucht hatte, übertrug; so bin ich in den Besitz des Blatts gekommen, aus welchem mich das spätere Pressfreiheits-Gesetz so wenig hat aus-, als wie den Hrn. Gerhard einsetzen können.

Der Contract, von welchem Herr Gerhard spricht, ist nicht zwischen ihm und mir, sondern von mir mit einem Herrn von K. vor 3 1/2 Jahren geschlossen, der aber gar nicht zum Besitz der Buchhandlung kam, und ist daher von selbst aufgehoben. Herr v. K. macht aus dem mit ihm geschlossenen Verträge keine Ansprüche. Herr Gumprecht, der Nachfolger des Herrn G., welcher in die Stelle des Herrn v. K. trat, wollte sich zum Abschluß eines neuen Contracts nicht bewegen lassen. — Unser gegenseitiges Verhältniß zwischen mir als Eigenthümer und Redacteur und ihm als Verleger beruhete also, wie es so oft unter Ehren-Männern statt findet, bloß auf mündlichen Verabredungen.

Herr G., der wieder zum Besitz der Buchhandlung gekommen ist und sie schon wieder parcellirt hat, indem Herr Dr. Duehl die Tageblätter, Herr Gröning die Buchdruckerei, und Herr Devrient die Sortimentshandlung angekauft haben, will nun einen  $\text{r}$ . des Vertrags in Anspruch nehmen, den ich mit Herrn v. K. schloß, der aber gar nicht zur Vollziehung gekommen ist, weil er, wie angeführt ist, das Geschäft nicht antrat.

Die Abnahme der Zahl der Abonnenten, wenn sie wirklich statt gefunden hat, welches ich nicht weiß, da mir die Verzeichnisse derselben nie vorgelegt sind, liegt einmal in den Zeitverhältnissen, bei welchen sich alle Leserei vom Wissenschaftlichen ab, und nur auf politische Gegenstände wendet, und dann in der grenzenlosen Unordnung, welche in der Gerhard'schen Buchhandlung und Buchdruckerei herrschte, bei welcher oft die Herausgabe des Blattes vier und mehr Wochen ausblieb, ungeachtet es nie an Manuscript fehlte. So eben sind noch No. 11 u. 12 im Rückstand.

Danzig, den 27. März 1849.

**Kreßschmer,**

Reg.-Rath a. D. und Herausgeber der landwirthschaftlichen Zeitung für die Provinzen Preußen, Pommern und Posen.

**Uebersicht des Inhalts.**

Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Beitrag zur Erklärung des  $\text{r}$ . 13 (früher  $\text{r}$ . 10) der Grundrechte. — Herrn B. in Nr. 21 d. Bl. — Polizei. Freie Presse. Verantwortlichkeit von Verlegern und Verbreitern. — Anfrage. — Bestimmung. — Hört! Hört! — Neuigl. der ausländ. Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 2690—2798. — Leipziger Börse am 5. April 1849.

Administ. v. Becker's B. 2793.	Gaertner 2730.	Dr. Künzel 2783.	Debler 2763. 2765.
Anonyme 2691. 2733. 2778. 2779. 2780.	Gerhard in D. 2795.	Kürschner 2757.	Offenhauer 2759.
Armbruster 2735.	Gerhard in E. 2771.	Landes-Ind.-Gptr. 2720.	Pagenstecher 2761.
Arnold in E. 2776.	Gieszkowski 2693.	Leibrod 2734. 2768.	Dr. Reis 2790.
Beck in N. 2725. 2764.	Gisner 2744.	Levin 2791.	Riegel's B. 2732.
Belfer 2724.	Gofoborsky 2697.	Levy 2698.	Sachse, Em. 2782.
Bermann, J. 2714.	Graveur 2748.	Lippert 2747.	Schmied 2760.
Bertling 2740.	Halm 2738.	Lifner 2737.	Schmid in Sch. Em. 2772.
Besser in B. 2781.	Hartmann 2762. 2769.	Lubrecht & Co. 2715. 2718.	Schmidt & Leo 2707.
Bethmann 2709.	Herbig, F. E. 2792.	Luchardt, C. 2694.	Schulthess 2721.
Boike 2743.	Hinrichs 2719.	Mäden, Sohn, 2695. 2794.	Schulter 2785. 2787. 2789.
Bornträger S.-B. 2788.	Hirsch in B. 2716.	Mäden's Verlag 2794.	Dr. Schuster 2790.
Braumüller 2701. 2702.	Höfel 2741.	Mangelsdorf & Kl. 2708.	Schwann 2727.
Brockhaus 2699. 2704. 2726.	Jasper, D. & M. 2786.	Mayer, G. 2703.	Schwefelke's S.-B. 2745.
Brockhaus & K. 2713.	Jent & K. 2784.	Meck 2773.	Seligberg 2754.
Büchling 2750.	Kogler 2756.	Meyer & Z. 2690.	Dr. Stricker 2783.
Busch 2746.	Kollmann in A. 2711. 2797.	Michelsen 2774.	Tauchnitz, B. jun. 2723.
Engelhardt 2752.	König in H. 2742.	Rittler in E. 2731.	Tendler & Co. in B. 2749.
Enslin'sche B. 2706.	Kopriwa 2796.	Rüller'sche S.-B. in G. 2728.	Teubner 2705.
Förstner 2692.	Korn in N. 2755.	Naumann in M. 2729.	Bogel, F. C. B. 2767.
Franck in P. 2753.	Köfling 2739. 2751.	Nicolai in B. 2722.	Weidmanns 2712.
Frische, C. E. 2717.	Kreßschmer, K. K. in D. 2798.	Nicolai in St. 2736.	Wiegandt 2710.
Frische, Herm. 2766. 2777.	Kühtmann & Co. 2696.	Niemeyer 2758.	Wigand, Otto, 2700. 2775.
			Williams & N. 2770.

**Leipziger Börse am 5. April 1849.**

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. — 2 Mt. —	143
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{ k. S. 102 1/4 2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 $\text{r}$ Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	99 1/2
Bremen pr. 100 $\text{r}$ Lsdr. à 5 $\text{r}$	{ k. S. 112 1/2 2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 $\text{r}$ Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	99 1/2
Frankfurt/M. pr. 100 Fl. in S.W.	{ k. S. 56 15/16 2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. 150 1/2 2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	{ 2 Mt. 6. 25 1/2 3 Mt. —	—
Paris pr. 300 Frcs.	{ k. S. 81 1/2 2 Mt. — 3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	{ k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	89 1/2
Augustd'or à 5 $\text{r}$ à 1/35 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . . auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\text{r}$ idem „ d <sup>o</sup> .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 $\text{r}$ nach ger. Ausmünzungsfusse . . . d <sup>o</sup> .	—	12 1/2
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5 $\text{r}$ 17 1/2
Holländ. Duc. à 3 $\text{r}$ . . . . auf 100	—	7 1/2
Kaiserl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . . „ d <sup>o</sup> .	—	7 1/2
Bresl. d <sup>o</sup> . à 65 1/2 As . . . . „ d <sup>o</sup> .	—	6 1/2
Passir d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 65 As . . . . „ d <sup>o</sup> .	—	6 1/2
Conv.-Spec. u. Guld. . . . . „ d <sup>o</sup> .	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . . „ d <sup>o</sup> .	—	2 1/2
Gold pr. Mark fein Colln. . . . .	—	—
Silber „ d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . .	—	—
<b>Staatspapiere und Actien</b>		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere		
à 3% im von 1000 und 500 $\text{r}$ . .	79 1/2	—
14 $\text{r}$ Fuss kleinere . . . . .	—	—
— d <sup>o</sup> . — von 500 $\text{r}$ à 4% . . . . .	—	88
— d <sup>o</sup> . — von 500 u. 200 $\text{r}$ à 5% . .	—	101 1/2
— d <sup>o</sup> . — kleinere . . . . .	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3 1/2% im von 1000 und 500 $\text{r}$ . .	—	83 1/2
14 $\text{r}$ Fuss kleinere . . . . .	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 $\text{r}$	—	77 1/2
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine		
à 3% im von 1000 und 500 $\text{r}$ . . .	79 1/2	—
20 fl. Fuss kleinere . . . . .	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3% im von 1000 und 500 $\text{r}$ . . . .	—	90
14 $\text{r}$ Fuss kleinere . . . . .	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 $\text{r}$ . . . .	—	83
à 3 1/2% v. 100 u. 25 $\text{r}$ . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . lausitzer d <sup>o</sup> . à 3% . . . . .	—	78 1/2
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 3 1/2% . . . . .	—	90
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4% . . . . .	—	99 1/2
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2% . . . . .	—	96
Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 $\text{r}$ à 4% . . . . .	—	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2% in Pr. Crt. pr. 100 . . . .	—	—
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3 1/2% (300 Mk. Bco. = 150 $\text{r}$ ) . . . . .	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv.		
à 5% laufende Zinsen . . . . .	—	—
à 4% . . . . .	—	—
à 3% . . . . .	—	—
à 103% im 14 $\text{r}$ Fuss . . . . .	—	—
Actien d. W. B. pr. St. à 103% . . . .	—	—
Leipz. Bank-Actien à 250 $\text{r}$ pr. 100	142 1/2	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 $\text{r}$ pr. 100	94 1/2	—
Sächs.-Schles. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100	73	—
Chemn.-Risaer d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100	—	21
Löbau-Zittauer d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100	—	13 1/2
Magdeb.-Leipz. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100	170	—

